

Kühnzell

Hochfürstliches Lehen mit Convents Lehen Vermischt

Ein Romrodisch gewesenes guth, so vor deßen laut alten Saalbuchs, henn Börner beseßen, undt denen von gellhaußen Lehnrührig gewesen.

Eine denen HH. Von Romrodt vor diesem zuständig gewesene privat Lehnschaft, der Burgsitz undt Kemete genannt, allwo damahlen ein häuslein mit einem garten vorhandten, worzu noch drey Krautbeethergen undt ein wiesflecken gehörig, welches hauß cum appertinentys von HH. PP. Societatis Jesu Clas Beyern laut brieffs erblich verliehen undt verkauft wordten, oder Ihnen Jährlich hingegen zu ihren Zinsen mit 1 ½ Gulden dann an dem von HH. PP. Societatis Jesu Jährlich vor das Hochfürstliche Lehnrecht abzustatten habenden Laudemio mit 10 ½ bömisch concurrireret.

Ein garten, so umb das haus herum gehet undt oben an Debes Dehlern unten undt beiderseits an gemeinen weg.

Ein wiesflecken, die huth genannt, oben undt einerseits an die gemeine straß, unten an Johannes Habersack, anderseits Velten Beyern.

3 stümpffen Krautbeethgen oben an Valtin Beyer, unten an Johann Habersack beiderseits obiger wiesen.